PAMP-IMMUNTHERAPIE LONG-COVID

Patienteninformation

Wie lange dauert die PAMP-Immuntherapie ?

Die PAMP-Immuntherapie gliedert sich in zwei Teile, Dosisfindung und Therapie. Die Dosisfindung dauert 2-4 Tage. Bei Long-Covid-Patienten können sich positive Effekte dann nach wenigen Therapietagen einstellen.

Wozu dient die Dosisfindung ?

Die Dosisfindung dient zum einen dazu, den Körper behutsam an die PAMP-Substanzen zu gewöhnen. Zum zweiten wird die für jeden Patienten unterschiedliche Dosis bestimmt, die zu Fieber führt. Es wird mit einer minimalen Dosis gestartet, die von Tag zu Tag gesteigert wird, bis sich Fieber einstellt (normalerweise am zweiten oder dritten Tag).

Beispiel Dosisfindung

Montag 9 Uhr: geringe Menge PAMP Injektion subkutan

Dienstag 9 Uhr: sehr geringe Menge PAMP Injektion intravenös (i.v.) oder intramuskulär (i.m.) oder subkutan (s.c.). Wenn Fieber kommt, fortfahren mit Therapie am übernächsten Tag. Wenn kein Fieber kommt, dann am nächsten Tag Dosis erhöhen.

Mittwoch 9 Uhr: sehr geringe Menge PAMP Injektion i.v. oder i.m. oder s.c.. Wenn Fieber kommt, fortfahren mit Therapie am übernächsten Tag. Wenn kein Fieber kommt, dann weitere Erhöhung am nächsten Tag, usw.

Die Dosisfindung darf unter keinen Umständen übersprungen werden.

Wie sieht die Therapie aus ?

Idealerweise erfolgt die Therapie alle zwei Tage. Das Fieber beginnt nach 2-3 Stunden zu steigen, erreicht nach 4-6 Stunden sein Maximum und klingt nach 8-12 Stunden auf unter 37,5 Grad ab. Nachts kann es zu einem zweiten geringeren Anstieg kommen. Es wird eine Dosis empfohlen, die zu einer Maximaltemperatur zwischen 37,5 und 40 Grad führt, je nachdem, wie anstrengend der Patient die Temperaturerhöhung empfindet. Während die Körpertemperatur über 38 Grad liegt, sollte man sich mit mehreren Wärmflaschen ins Bett legen. Dadurch reduzieren sich fiebrige Nebenwirkungen wie Schüttelfrost usw.

Man kann die Dosis im Verlauf der Therapie bei Bedarf anpassen.

Nach jedem Fiebertag soll es einen Ruhetag geben.

Um welche PAMP-Medikamente handelt es sich ?

Wir arbeiten mit EU-weit zugelassenen, über jede Apotheke beziehbare Medikamente.

Kann es schwere Nebenwirkungen geben ?

Die Nebenwirkungen sind wie bei einer Grippe. Bei protokollgerechter Dosisfindung sind uns bei Krebspatienten über hunderte von Fieberstößen keine schweren Nebenwirkungen begegnet.

Weitere mögliche Nebenwirkungen sind im Anhang beschrieben.

Wer kann die PAMP-Immuntherapie durchführen ?

Die PAMP-Immuntherapie kann jeder Hausarzt Ihres Vertrauens durchführen oder einer der Ärzte im Interessenkreis PAMP-Immuntherapie. Ideal ist es, Ihren Hausarzt zu gewinnen. Der Hausarzt muss unter Angabe von Name und Adresse ein aktuelles Behandlungsprotokoll anfordern (Anfrage an uwehob@pamp-therapie.de). Zu seiner Beratung stehen auf Anfrage Kollegen aus dem Interessenkreis PAMP-Immuntherapie zur Verfügung.

© Prof.Dr.Uwe Hobohm

Welche Kosten kommen auf mich zu ?

Die Medikamentenkosten sind mit etwa 30€/Behandlungstag gering. Möglicherweise hat der Arzt die Möglichkeit, das Medikament zu verschreiben.

Die Rechnung für ein großes Blutbild wird von der Krankenkasse übernommen. Ein ausführlicherer Immunstatus wird übernommen, wenn der behandelnde Arzt bereit ist, sein Budget zu belasten.

Was muss ich tun ?

Falls Sie keinen Arzt in Ihrer Umgebung finden, nehmen Sie mit mir Kontakt auf, um die Adresse eines kooperierenden Arztes oder einer Klinik zu bekommen - derzeit umfasst der Interessenkreis PAMP-Immuntherapie mehr als 100 Ärzte aus acht Ländern - und offene Fragen zu klären.

Kann ich die PAMP-Immuntherapie mitbestimmen ?

Wir empfehlen unseren Patienten, eine aktive Rolle zu übernehmen.

Sie können mit dem Arzt eine maximale Zieltemperatur vereinbaren. Eine höhere Zieltemperatur ist immunologisch günstiger, darf aber nicht zum Abbruch der Therapie wegen der grippalen Nebenwirkungen führen, die ein paar Stunden pro Behandlungstag andauern können. Wenn Sie Sorge vor zu hohem Fieber haben, vereinbaren Sie zunächst ein Maximum von 37,5°-39°C. Wird die Dosisfindung langsam über mehrere Tage durchgeführt, kann die Maximaltemperatur in der Regel gut angesteuert werden. Sollte das Fieber trotzdem zu unangenehm werden, darf man es mit Wadenwickeln, Grippheel 10 Tropfen alle halbe Stunde oder einem fiebersenkenden Medikament wie Ibuprofen senken. Den Zeitpunkt bestimmen Sie selber.

Was kann ich sonst tun?

Die Beratung von Ärzten und Patienten ist z.T. zeitaufwändig, aber dennoch unentgeltlich. Umgekehrt sollten die Patienten mithelfen, die PAMP-Immuntherapie zu verbessern. Dazu gehört insbesondere die Erfassung von Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und die bereitwillige und möglichst unaufgeforderte Bereitstellung von medizinischer Dokumentation (einscannen und email oder Fax).

Ohne eine lückenlose Dokumentation von Therapien und Untersuchungsergebnissen ist eine sinnvolle Begleitung nicht möglich.

Fahrplan

- Vor Therapie: Bestimmung Immunstatus oder großes Blutbild mit Werten für Immunparameter.
- Vor Therapie: Long-Covid-Fragebogen einschließlich der persönlichen Angaben ausfüllen und mir per email, Fax oder Post zusenden.
- Während Dosisfindung und Therapie das Fieberprotokoll ausfüllen
- Dosisfindung 2-4 Tage.
- Therapie mindestens eine Woche
- Nach Therapie: Bestimmung Immunstatus oder großes Blutbild mit Werten für Immunparameter.
- Nach Therapie: Long-Covid-Fragebogen ausfüllen und per mir email, Fax oder Post zusenden.

© Prof.Dr.Uwe Hobohm

Anhang: Mögliche Nebenwirkungen

•Subkutane oder intra-muskuläre Injektionen können zu lokalen Hautirritationen oder Entzündungszeichen wie Rötung, Erwärmung, Schwellung führen. Diese Irritationen können durch leichte Massage der Injektionsstelle vermindert werden.

•Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen können auftreten.

•Fieber kann zu vorübergehenden Knochenschmerzen führen.

•Beim Frösteln kann es zu Vasokonstriktion und Zyanose (bläuliche Verfärbung von Hautbereichen) kommen. Diese können durch Hilfswärme vermieden werden.

•Abgeschlagenheit und Müdigkeit sind die Regel und zu erwarten.

•Leichte Aufregung oder Irritationen nach der Injektion, die sich nach dem Frösteln lösen, sind normal.

•Während Frösteln ist häufig ein schnellerer Puls zu beobachten.

•Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen und Hyperästhesie (Überempfindlichkeit auf Berührungsreize) sind häufig.

•Trockener Mund kann auftreten.

•Im Allgemeinen kommt es zu einem leichten Abfall des Blutdrucks. Stärkere Effekte auf den Blutdruck in beide Richtungen können kurz nach der Injektion auftreten.

•Schwindel kann auftreten, wenn man während des Fröstelns schnell aufsteht.

•Anorexie (Appetitlosigkeit), Adipsie (verminderter Durst) und Gewichtsverlust sind während des Fiebers zu beobachten und lösen sich, sobald das Fieber abgeklungen ist. Patienten berichten nach der ersten Therapiewoche oft über besseren Appetit.

•Lichtempfindlichkeit kann gelegentlich auftreten.

•Kopfschmerzen sind nicht selten.

•Während hohen Fiebers sind die kognitiven Leistungen eingeschränkt.

•Menstruationsverschiebungen wurden beobachtet.

•Epileptische Anfälle sind theoretisch nicht auszuschliessen, allerdings bislang unter PAMP-Immuntherapie noch nicht beobachtet worden.

•Ein Kreislaufkollaps ist unter vorschriftsmässiger langsamer Zuführung der PAMP-Medikamente bislang nicht beobachtet worden, ist aber bei zu schneller Zuführung oder falscher Dosierung theoretisch nicht ausgeschlossen.

•Allergische Reaktionen sind bei Beachtung des Behandlungsprotokolles (erste Behandlung subkutan, nach jedem Fieber einen Tag Pause) bislang nicht beobachtet worden, jedoch theoretisch nicht ausgeschlossen.

•Bei Patienten, die unter starkem Stress stehen oder sehr aufgeregt sind, kann es bei der Dosisfindung zu einem Histaminausstoß kommen, der zu einer Rötung des Gesichtes oder Oberkörpers führt. Das kann man durch Kühlung der betroffenen Stellen mildern.

• Bei Herzinsuffizienz kann es unter dem Fieber zu Tachykardien kommen.

•Achtung: Keine Behandlung während eines laufenden Infektes (der ohnehin PAMP mit sich bringt).

© Prof.Dr.Uwe Hobohm

Fieberprotokoll

Bitte führen Sie von Anfang an ein Fieberprotokoll und senden es mir nach dem Abschluss der Behandlung.

Vom Arzt auszufüllen				Vom Patienten auszufüllen			
Datum	Beginn Injektion (Uhrzeit)	Art der Injektion (s.c, i.m., i.v.)	Präparat und Menge Medikament (ml)	Höchste Körpertem-peratur (Grad Celsius)	Dauer Körpertempe-ratur über 37,5°C (Stunden)	Wohlbefinden am Fiebertag (1=sehr gut, 6=sehr schlecht)	Wohlbefinden am Tag nach dem Fiebertag (1=sehr gut, 6=sehr schlecht)

© Prof.Dr.Uwe Hobohm

Einverständniserklärung

Ich bin informiert worden, dass ich an einem individuellen Heilversuch teilnehme und mir ein PAMP-Medikament Off-Label verabreicht wird, also für einen Zweck und/oder auf eine Art und Weise außerhalb der ursprünglichen Zulassung. Hinweis: viele Medikamente werden Off-Label verabreicht.

Ich bin informiert worden, dass das Behandlungsergebnis zusammen mit den Ergebnissen anderer Patienten in einer Fachzeitschrift veröffentlicht werden könnte. Die Publikation erfolgt anonymisiert, so dass keinerlei Rückschlüsse auf meine Person erfolgen können.

_____ _____-

(Datum, Ort) (Unterschrift)

© Prof.Dr.Uwe Hobohm

Long-Covid-Fragebogen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

sie haben eine Covid-19 Erkrankung überstanden. Manchmal bleiben auch nach überstandener Covid-19 Erkrankung Leistungseinschränkungen. Bitte drucken Sie den Fragebogen zweimal aus und beantworten die folgenden Fragen (ggf. aus dem Gedächtnis) **einmal vor der PAMP-Behandlung sowie einmal nach der Behandlung**.

Selbstverständlich unterliegen die Inhalte des Fragebogens dem normalen akademischen Datenschutz, d.h. es werden zur Auswertung keine Daten verwendet, die einen Rückschluss auf Ihre Person ermöglichen würden.

Bitte senden Sie die Fragebögen

per **Post** an:	Prof.Dr.Uwe Hobohm THM Univ.Appl.Sc., Forschungsprojekt LC Von-Teuffel-Straße 4 79400 Kandern
oder per **Fax** an	+49 76263453894
oder per **SMS**-Bild an	0151 6450 8801
oder eingescannt per **Email** an	uwehob@fiebertherapie.eu

Fragen (ein Kreuz pro Frage)

* Datum _____.
* Stand der PAMP-Behandlung: (☐ vor PAMP-Behandlung) (☐ während/nach PAMP-Behandlung)
* Wenn Stand während/nach PAMP-Behandlung: es gab eine deutliche Besserung: (☐ Ja) (☐ Nein)
* Wenn deutliche Besserung: die Besserung trat auf nach wieviel PAMP-Behandlungen ? (Anzahl) ___
* Wenn deutliche Besserung: die Besserung trat auf nach wieviel Wochen (Anzahl): ____

1) Ich habe Probleme beim Luftholen bzw. das Gefühl von Luftnot bei Belastung:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
2) Ich habe Kraftprobleme beim Treppensteigen und bei muskulären Belastungen:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
3) Ich habe Husten:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
4) Ich habe Herzrasen:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
5) Ich fühle mich müde, abgeschlagen:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
6) Ich habe Gelenk- oder Muskelschmerzen:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
7) Ich habe Probleme beim Riechen oder Schmecken:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)
8) Ich habe Probleme mit dem Gleichgewicht und mit der Feinmotorik:
(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

© Prof.Dr.Uwe Hobohm

9) Ich habe Probleme mich beim Lesen zu konzentrieren oder längere Sätze zu sprechen oder eine gewisse Wortfindungsstörung:

(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

10) Ich habe Kopfschmerzen:

(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

11) Ich habe Schlafstörungen:

(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

12) Ich fühle mich antriebslos oder allein:

(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

13) Ich habe Probleme, meine Gefühle zu kontrollieren:

(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

14) Ich habe Angstzustände:

(☐ gar nicht) (☐ wenig) (☐ deutlich) (☐ stark)

15) Ich nehme derzeit folgende Medikamente:

17) Weitere Symptome (welche, Schwere auf einer Skala garnicht, wenig, deutlich, stark):

18) Weitere Symptome (welche, Schwere auf einer Skala garnicht, wenig, deutlich, stark):

19) Nach Abschluß der Behandlung: bitte schildern Sie den Erfolg der PAMP-Immuntherapie mit Ihren eigenen Worten.

Persönliche Angaben

- Name, männlich/weiblich
- Adresse, Telefonnummer
- Geburtsjahr
- Beruf
- Größe und Gewicht
- Hatten Sie vor Long-Covid eine chronische Erkrankung?
- Beginn der Long-Covid-Beschwerden (Datum)
- Behandlungen und Medikamente (welches Medikament/Behandlung, von-bis)

© Prof.Dr.Uwe Hobohm